

Anhang

Abkürzungsverzeichnis

a. D.	Außer Dienst,	FDJ	Freie Deutsche Jugend
AF	Auffüllung	FEK	Funkelektronischer Kampf(analog : ELOKA)
AGÜ	Abteilungsgefechtsübung	FFK	Freund-Feind-Kennanlage
AHJ	Ausbildungshalbjahr	FH	Fühlungshalter
AJ	Ausbildungsjahr	FK	Fregattenkapitän
AK	Ausbildungskurs	Fl	Flottille
AMA	Allgemeinmilitärische Ausbildung	Fla	Fliegerabwehr
AO	Anordnung	Flak	Fliegerabwehrkanone
ASG	Armeesportgruppe	FLZ	Feuerleitzentrale
ASV	Armeesportvereinigung	FMK	Funkmesskompanie (Radarkompanie)
ATA	Auftank- und Transportanlage	FP	Führungspunkt
BA	Bundesarchiv	FuM	Funkmess(Radar)
B/A	Bekleidung und Ausrüstung	G	Gegner
BBC	Englisch: British Broadcasting Corporation(Britische Rundfunkanstalt)	GB	Gefechtsbereitschaft
BCH	Brigadechef	GBK	Grenzbrigade Küste
BF	Baltische Flotte	GBGK	Gefechtsbereitschaft bei Gefahr eines Krieges
BGL	Betriebsgewerkschaftsleitung	GMIbr	Gardemarineinfanteriebrigade
BGÜ	Batteriegefechtsübung	GS	Gefechtsstation
BU	Berufsunteroffizier	GSSD	Gruppe der SowjetischenStreitkräfte in Deutschland
BRAW	Russisch:BeregowyjeRaketno-ArtillerijskijeWoiska(siehe: KRAT)	GVS	Geheime Verschlusssache
BRD	Bundesrepublik Deutschland	GWD	Grundwehrdienst
BRF	Baltische Rotbannerflotte	GWW	Gesellschaftswissenschaftliche Weiterbildung
BS	Bereitschaftsstufe	HF	Hochfrequenz
ČSSR	Tschechoslowakische Sozialistische Republik	HGS	Hauptgefechtsstand
COMNAV	BALTAP Englisch: Commander NAVBALTAP	IB	Instandsetzungsbasis
CVM	Chef der VM	IWP	VEB Instandsetzungswerk Pinnow
D	Distanz	K	Kommandeur; Kurs
DR	Deutsche Reichsbahn	KA	Konteradmiral
DDR	Deutsche Demokratische Republik	KCB	Kernstrahlungs-, chemisch und bakteriologisch
DHfK	Deutsche Hochschule für Körperkultur und Sport	KDL	Kontrolldurchlass
DK	Dieselmotorkraftstoff	Kfz	Kraftfahrzeug
DSR	Deutsche Seerederei	KIPZ	Russisch: Kontrollno-ismeritelnijepribori i zabchasti, Kontroll- und Prüfapparat sowie Ersatzteile
DOS	Englisch: Disk Operating System (Betriebssystem für Personal Computer)	KK	Korvettenkapitän
DV	Dienstvorschrift	KL	Kapitänleutnant
E-	Elektro	KNBT	Kommandeurs-Nachrichtenbetriebsgerätesatz/ -trupp
EG	Erhöhte Gefechtsbereitschaft	KRA	Küstenraketenabteilung
EK	Entlassungskandidat	Krad	Kraftrad, Motorrad
EKZ	Einsatzklarzustand(5 Stufen, EKZ 1: Einsatzklar ohne Einschränkungen)	KRAT	Küstenraketen- und Artillerietruppen
ELOKA	Elektronische Kampfführung	KRB	Küstenraketenbatterie
EWZ	Ersatzteile und Werkzeug	KRK	Küstenraketenkomplex
F	Fähnrich	KRR	Küstenraketenregiment
F-	Fernverkehrsstraße(Bundesstraße)-Nr. ...	KRT	Küstenraketenruppen
FCH	Flottillenchef	KS	Kampfsatz
FDGB	Freier Deutscher Gewerkschaftsbund		

KSS	Küstenschutzschiff	O	Offizier
KSK	Kampfschwimmerkommando	OaZ	Offizier auf Zeit
KSÜ	Kommandostabsübung	OF	Oberfähnrich
KTE	Koeffizient der technischen Einsatzbereitschaft	OHS	Offiziershochschule
KVR	Küstenverteidigungsregiment	OL	Oberleutnant
KVM	Kommando der VM	OOCH	Oberoffizier für chemische Dienste
KzS	Kapitän zur See	OOF	Oberoffizier für Finanzökonomie
KW	Kurzwele	OOID	Oberoffizier für Inneren Dienst
L	Leutnant	OOK	Oberoffizier für Kader
Lkw	Lastkraftwagen	OPD	Operativer Diensthabender
LMG	Leichtes Maschinengewehr	OPZ	Operationszone (Verantwortungszone)
LTZ	Lager- und Transportzug	OTR	Operativ-taktische Rakete
MA	Militärarchiv	OV	Operative Vorräte
MAK	Militärakademie	OvD	Offizier vom Dienst
MDN	Mark der Deutschen Notenbank (DDR-Mark)	P	Peilung
Med.	Medizinisch	PC	Personal Computer
MFG	Marinefliegergeschwader	PGO	Parteigrundorganisation
MGFA	Militärgeschichtliches Forschungsamt	Pkw	Personenkraftwagen
MFK	Marinefliegerkräfte	PoMoZu	Politisch-moralischer Zustand
MfS	Ministerium für Staatssicherheit	POS	Polytechnische Oberschule
MfNV	Ministerium für Nationale Verteidigung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
MHG	Marinehubschraubergeschwader	PSKF	Polnische Seekriegsflotte
MHM	Militärhistorisches Museum	Radar	Englisch: Radio Detection and Ranging (Elektromagnetische Ortung)
MIBr	Marineinfanteriebrigade	RD	Rückwärtige Dienste
MKE	Militärische Körperertüchtigung	RFP	Reserveführungspunkt
MKF	Militärkraftfahrer	RGW	Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe
MMM	Messe der Meister von Morgen (Neuerer- bewegung der FDJ)	RT	Raketentreibstoff
Mot.-	Motorisiert	RTA	Raketentechnische Abteilung
MPi	Maschinenpistole	RTB	Raketentechnische Batterie
MRB	Mobiles Regelband	RTE	Raketentransporteinrichtung
MSR	Mot.-Schützenregiment	RTK	Raketentechnische Kompanie
MSR-Schiff	Minen-Such- und Räumschiff	RTSB	Raketen-Torpedo-Schnellbootbrigade
MTS	Militärtechnische Schule	Ro-Ro	Englisch: Roll on – Roll off (Schiffe mit befahrbarer Be- und Entladung)
MVM	Massenvernichtungsmittel	RSA	Raketenschießabschnitt
NA	Nächste Aufgabe	RSB	Raketenschnellboot
NASA	Englisch: National Aeronautics and Space Administration (US-Luft- und Raumfahrtsbehörde)	RSK	Kleines Raketenschiff
NATO	Englisch: North Atlantic Treaty Organization (Nordatlantiktakt)	RWTD	Raketen- und Waffentechnischer Dienst
NAVBALTAP	Englisch: Naval Forces Baltic Approaches (NATO-Marinekommando Ostseezugänge)	SAS	Russisch: 3ACVerschlüsselte Nachrichtenverbindungen
NB	Nachrichtenbataillon	SaZ	Soldat auf Zeit
NFTD	Nachrichten- und Funktechnischer Dienst	SANKRA	Sanitätskraftfahrzeug
NN	Normalnull (mittlere Höhe des Meeresspiegels)	SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
NV	Nationale Verteidigung	SF	Stabsfähnrich
NVA	Nationale Volksarmee	SFH	Schiffsführungshalter
NZ	Nachrichtenzug	SG	Ständige Gefechtsbereitschaft
		SKA	Spezialküstenartillerie
		SKFR	Seekriegsflotte Russlands (Russische Förderation)
		SOF	Stabsoberfähnrich
		SPU	Russisch: Samochodnaja Puskowaja Ustanowka (CITY)(siehe:SSR)
		SR	Stellungsraum

SSG	Schiffsschlaggruppe	TTE	Taktisch-technische Eigenschaften
SSKF	Sowjetische Seekriegsflotte	TTD	Taktisch-technische Daten
SSR	SSR	TÜ	Technische Überprüfung
SSTA	Schiffsstammabteilung	TZ	Technische Zone
STAN	Stellenplan- und Ausrüstungsnachweis	U	Unterwasser
STKA	Stellvertreter des Kommandeurs für Ausbildung	UAW	U-Boot Abwehr
STKLPLA	Stellvertreter des Kommandeurs und Leiter der Politabteilung	UaZ	Unteroffizier auf Zeit
STKRB	Stellvertreter des Kommandeurs für Raketenbewaffnung	UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
STKRD	Stellvertreter des Kommandeurs für Rückwärtige Dienste	UKD	Unterkunftsdiens
STKSC	Stellvertreter des Kommandeurs und Stabschef	UKW	Ultrakurzwellen
STKPA	Stellvertreter für politische Arbeit	UNO	Englisch: United Nations Organisation (Organisation der Vereinten Nationen)
STKT	Stellvertreter des Kommandeurs für Technik	US	Englisch: United States
STKT/A	Stellvertreter des Kommandeurs für Technik/Ausrüstung	USA	Englisch: United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
STMCMVM	Stellvertreter des Ministers und Chef der VM	USS	Englisch: United States Ship (US-Schiff)
STOM	Stabsobermeister	UvD	Unteroffizier vom Dienst
STOV	Standortverwaltung	ÜW	Überwasser
T	Tag nach Beginn der Kampfhandlungen (NATO: „D“)	V	Geschwindigkeit; Vergeltungswaffe
TASK FORCE	Englisch: Einsatzverband, Schiffsgruppierung, siehe:SSG	VA	Vizeadmiral
TB	Technische Batterie	VAL	Versorgungs- und Ausrüstungslager
TBK	Technische Beobachtungskompanie (Seeraumbeobachtungsradarstation)	VEB	Volkseigener Betrieb
TGS	Täglicher Gefechtsstand	VG	Volle Gefechtsbereitschaft
TLA	Tanklöschanhänger	VK	Vergaserkraftstoff
TLF	Tanklöschfahrzeug	VM	Volksmarine
TNL-	Transport und Nachlade-	VO	Verpflegungsoffizier
TNT	Trinitrotoluol (Sprengstoff)	VOF	Verbündete Ostseeflotte im Frieden/ Vereinte Ostseeflotte im Krieg
TS	Technische Stellung	VS	Verschlussache
T/S	Treib- und Schmierstoffe	VSK	Vereinte Streitkräfte
TSB	Torpedoschnellboot	W	Wartung I, II, III
TSM	Truppenschutzmaske	WA	Weitere Aufgabe
TV	Truppenvorrat	WEU	Westeuropäische Union
TVS	Tagesverpflegungssatz	WS	Wartstellung
		WR	Warteraum
		WVO	Warschauer Vertragsorganisation
		X	X-Zeit (Zeit der Alarmauslösung)
		ZB	Zivilbeschäftigter
		ZK	Zentralkomitee
		ZSLA	Zielsuchlenkanlage

Zeittafel der wichtigsten Ereignisse in den KRT der VM

Datum	Ereignis
01.09.1961	Beginn des Studiums der Raketentechnik „P-15“ und „S-2“ von 45 Offiziersschülern 5 Jahre und von 40 Offizieren der VM 1 Jahr an der Kaspischen Höheren Seekriegsschule „S.M. Kirow“ in Baku
01.10.1962	Indienststellung der Spezial- Küstenartillerieabteilung Kommandeur: KL Gerhard Nahlik Objekt: Kühlungsborn
Okt. 1962	Kubakrise, 4 Abteilungen des KRR „Sopka“ der Sowjetischen Seekriegsflotte auf Kuba
26.11.1962	Indienststellung der ersten beiden Raketenschnellboote „Projekt 205“ in der VM
23.12.1962	Übernahme der ersten Raketen „P-15“ durch die RTA-6
Jan. 1963	Beginn der Übernahme der Technik des KRR „Sopka“ durch die SKA-Abteilung
20.05.1963	Unterstellung der SKA-Abteilung unter das Kommando der 4.Flottille
07.10.1963	Verleihung der Truppenfahne an die SKA-Abteilung
05.05.1964–	1. Raketenschießabschnitt (RSA) der VM in Baltijsk Kap Taran mit 2 RS-Booten— 2 Treffer
13.05.1964	und der SKA-Abteilung: 2 Raketen nacheinander gestartet— kein Treffer
Juni 1964	Erstes Feldlager der SKA-Abteilung in Prora
Nov. 1964	Einzug der SKA-Abteilung in das neu erbaute Objekt Schwarzenpfost
1965	Unterstellung der SKA-Abteilung unter das Kommando des STMCVM
Mai 1965	2. RSA der SKA-Abteilung auf Kap Taran: 2 Raketen nacheinander gestartet—2 Treffer, mit „geborgter“ Technik
Mai 1967	3. RSA der SKA-Abteilung auf Kap Taran: 2 Raketen nacheinander gestartet— 2 Treffer
21.10.1967	Erster Gefechtseinsatz der Seeziellrakete „P-15“ durch RS-Boote „183 R“ der ägyptischen Marine aus Port Said gegen den israelischen Zerstörer „Eilat“, D-130 kbl, nach 2 Treffern sinkt der Zerstörer
Juni 1969	4.RSA der SKA-Abteilung auf Kap Taran: 2 Raketen nacheinander gestartet— 2 Treffer
01.12.1971	Befehl über die Außerdienststellung der SKA-Abteilung
1972	Abgabe der Technik durch die SKA-Abteilung
04.09.1980–	Manöver „Waffenbrüderschaft 80“ auf Usedom, sowjetische SSR des KRR „Rubesh“
12.09.1980	vorgeführt
Okt. 1980	KRA-18 Übernahme von SSR: 1.SSR (502) später taktische Nr.112 und 2.SSR (602) 111
15.12.1980	Indienststellung der KRA-18, Kommandeur: FK Kurt Stippkugel Objekt: Dänholm
18.06.1982–	RSA der KRA-18 im Raketenschießgebiet der Flottenbasis Baltijsk, Kap Taran,
08.07.1982	1 SSR: 2 Besatzungen, je 1 Raketenstart— 2 Treffer
01.09.1983	Dienstantritt von KL W. Schädlich in der KRA-18 als STKRB
01.10.1983	Dienstantritt von FK L. Schmidt in der KRA-18
Okt. 1983	Übernahme von SSR: 3. SSR 121 und 4. SSR 122, 1. KRA im vollen Bestand mit 4 SSR
01.11.1983	Indienststellung des KRR-18 durch den STCVMCS Vizeadmiral G. Hesse, mit KA H. Heß, Admiral I. I. Michailin, G. Waldschläger, KzS H. Manschus, Kommandeur: FK Lothar Schmidt, Objekt: Schwarzenpfost (Neubau und Rekonstruktion),
Nov. 1983	Abschluss eines Patenschaftsvertrages des KRR-18 mit der Schule POS Gelbensande
08.12.1983–	Erste Überprüfung der Gefechtsbereitschaft des KRR-18 durch den CVM „Hanse 83“—
16.12.1983	„Gefechtsbereit“
15.05.1984	Besuch des Ministers für NV Armeegeneral H. Hoffmann in Begleitung des STMCVM Admiral W. Ehm
18.07.1984–	1.RSA des KRR-18 : Leiter des Schießens der VM KA L. Heinecke, Leiter des Schießens
28.07.1984	KRR-18 FK L. Schmidt, 1.KRA KK U. Lonitz mit SSR 111 KL R.-M. Brennecke und Besatzung SSR 112 KL E. Schmidtke je 1 Rakete „P-21“ und „P-22“ auf verankerte Seezielscheiben— 2 Treffer
20.08.1984-	Teilnahme des KRR-18 an den Übungen „Westnik 84“und „Testat 84“ RD, 1.KRA Schutz vor MVM,
28.08.1984	„Herbstwind 84“ NVA, Entfaltung FP Chef KRT auf dem HGS des STMCVM (Bunker)
18.09.1984	Verlegung der Paradeformation des KRR-18 nach Berlin

- 30.09.1984 Verleihung der Truppenfahne an das KRR-18 durch den STMCVM, Regimentsmusterung mit anschließendem Empfang
- 07.10.1984 Erste Teilnahme einer Formation des KRR-18 an der größten Parade der NVA in Berlin zum 35.Jahrestag der DDR
- 28.02.1985 Übernahme von SSR: 5.SSR (2503) Nr.211 und 6.SSR (384606) Nr.212
- 09.05.1985 Verleihung des Ehrennamens „Waldemar Verner“ an die Schule POS Gelbensande
 Mai 1985 Übernahme von SSR: 7.SSR (685307) Nr.221 und 8.SSR (785308) Nr.222
 damit Gefechtsbestand des KRR-18: 8 SSR, je 4 in der 1. und 2.KRA
- 15.05.1985– Teilnahme mit der 1.KRA an der Reedeübung der VOF auf Kap Arkona/Rügen
 18.05.1985
 Juni 1985 Bauabnahme des 1.Teils des Objekts des KRR-18 (LVO Gesamtkosten ~25Mio Mark)
- 30.05.1985 Feldlager der 1.KRA auf der Halbinsel Bug/Rügen
- 06.07.1985– 2.RSA des KRR-18 : Leiter des Schießens der VM KA Heinecke, KRR-18 KzS L. Schmidt,
 20.07.1985 2.KRA KK B. Roesner mit SSR 221 L C. Walter, 2 Raketen—2 Treffer
- 08.09.1985– Teilnahme an der KSÜ „Herbstwind 85“, K KRR-18 FP Chef KRT auf dem HGS des CVM 13.09.1985
 26.09.1985 Teilnahme mit der 2.KRA an der Reedeübung der 6.Flottille
- 06.10.1985 Verleihung des Ehrennamens „Waldemar Verner“ an das KRR-18 durch den STMCVM auf einer Regimentsmusterung mit Gästen
- 16.10.1985– NATO-Übung „Baltic Operations“, USS „Iowa“ in der Ostsee, Einsatz der SSR des GD in
 26.10.1985 Startstellung Neuhaus unter Führung STKSC, ununterbrochene Begleitung des Zieles bereit zur Bekämpfung
- 06.04.1986 Überprüfung des GD des KRR-18 „Hanse 86“ — „Gefechtsbereit“
 Mai 1986 Teilnahme des KRR-18 an der Übung der Stoßkräfte der VM
- 01.07.1986– 3.RSA des KRR-18: Leiter des Schießens der VM KA Dönitz, KRR-18 KzS L. Schmidt,
 19.07.1986 1.KRA KK U. Lonitz mit SSR 122 OL Rabe, 2 Raketen—2 Treffer
- 01.12.1986 „STAN 90“ für KRR-18 in Kraft
 1986 Abschluss eines Patenschaftsvertrages mit der Schule POS Rövershagen
- Jan.+ Febr. 1987 Katastropheneinsatz des KRR-18: 155 Mann, Bergegruppen und Pioniergruppen mit schwerem Gerät in Tessin, Gelbensande, Rövershagen, Behnhagen zum Schneeräumen
 Gesamtkontrolle des STMCVM im KRR-18— „Gefechtsbereit“
- 10.03.1987–
 14.03.1987
- 01.06.1987– Überprüfung der GB des KRR-18 durch den MfNV „Wellenschlag 87“ — „Gefechtsbereit“
 03.06.1987
- 08.06.1987– 4.RSA des KRR-18: Besuch des STMCVM Admiral W. Ehm, Leiter des Schießens der VM
 19.06.1987 KA J. Dönitz, KRR-18 KzS L. Schmidt, 2.KRA KK B. Roesner mit SSR 121 KK G. Löffler,
 2 Raketen— 2 Treffer
- 09.06.1987– Übung der Stoßkräfte der VM „Synchron 87“, 1.KRA auf Kap Arkona/Rügen
 12.06.1987
- 11.08.1987– Inspektion des KRR-18 durch das MfNV— „Gefechtsbereit mit Einschränkungen“,
 14.08.1987 „Befriedigend“
- 08.09.1987– KSÜ „Sojus 87“, K KRR-18 auf FP des Chefs der KRT auf dem HGS des STMCVM
 15.09.1987
- 02.11.1987– Nachinspektion durch das MfNV— „Gefechtsbereit“, „Gut“
 06.11.1987
- 01.12.1987 Versetzung K KRR-18 KzS L. Schmidt in den Stab der VM als Flaggoffizier für Operative Führung, Einsatz FK Dr. J. Dix, Leiter UA FEK Stab VM, in die Dienststellung K KRR-18
- Juni 1988 5. RSA des KRR-18: Leiter des Schießens der VM KA E. Griebbach,
 KRR-18 KzS Dr. J. Dix, 1.KRA KL D. Braasch mit SSR 112 L U. Walter, OL Rolle
 2 Raketen— 2 Treffer
- 01.10.1988 Versetzung KK K.-P. Gödde in das KRR-18 als STKRB
- 01.11.1988 Versetzung STKSC FK W. Schädlich in das Ministerium für Nationale Verteidigung
- Juni 1989 6.RSA des KRR-18: Besuch des STMCVM VA Th. Hoffmann, Leiter des Schießens der VM KA E. Griebbach, KRR-18 KzS Dr. J. Dix., 2.KRA FK P. Schwarz mit SSR 222
 2 Raketen— 2 Treffer

- 25.09.1989 Verleihung eines Ehrenbanners des ZK der SED durch den Minister für NV an das KRR-18
- 07.10.1989 Teilnahme einer Formation des KRR-18 an der letzten Truppenparade der NVA in Berlin zum 40. Jahrestag der DDR
- Nov. 1989 Auszeichnung des KRR-18 als „Bester Truppenteil“ durch den STCVMS KA R. Rödel
- 23.03.1990 Versetzung K KRR-18 KzS Dr. J. Dix in das KVM als Leiter der Abteilung Staatsbürgerliche Arbeit, Einsatz des STKRB FK K.- P. Gödde als K KRR-18
- 29.06.1990 Übernahme von SSR: Nr.9 und Nr.10 laut Vertrag, KRR-18 im Bestand von 10 SSR
- 20.07.1990 Neuvereidigung der Angehörigen der NVA mit neuem Fahneneid
- Aug. 1990 Info durch Offiziere Kdo BuMa an Kommandeur KRR-18 über „Nichtweiterverwendung des KRR-18“
- 10.09.1990 Abschiedsveranstaltung des KRR-18 „Die letzte Salve“
- 02.10.1990 Auflösung der NVA, VM, KRT, KRR-18— Letzte Musterung des KRR-18 mit 40 % des Personalbestands, Abgabe der Truppenfahne
- 04.10.1990 Beginn der Abwicklung des KRR-18 laut Befehl
- 16.11.1990 Befehl des Bundeswehrkommandos Ost über Auflösung des KRR-18 bis 31.03.1991
- 31.12.1990 Entlassung KzS L. Schmidt und FK W. Schädlich aus der Bundesmarine
- 31.03.1991 Auflösung des Küstenraketenregiments 18 laut Befehl des Bundeswehrkommandos Ost vom 16.11.1990 beendet
- 30.04.1991 Entlassung des Leiters des Nachkommandos des KRR-18 FK K.-P. Gödde

Personal der Führung des KRR-18 Teil 1 und 2 (LS)

Dienststellung	von bis	Dienstgrad	Name
Kommandeur des Küstenraketenregiments 18	01.11.1983 - 01.12.1987	Kapitän zur See	Schmidt, Lothar
	01.12.1987 - 23.02.1990	Kapitän zur See	Dr. Dix, Joachim
	01.03.1990 - 02.10.1990	Fregattenkapitän	Gödde, Klaus-Peter
Stellvertreter des Kommandeurs und Leiter der Politabteilung	01.11.1983 - 01.12.1986	Fregattenkapitän	Helm, Hans- Joachim
	01.09.1986 - 01.12.1987	Fregattenkapitän	Kubasch, Helmut- Michael
	01.12.1987 - 01.02.1990	Fregattenkapitän	Schultz, Rainer
Stellvertreter des Kommandeur und Stabschef	01.11.1983 - 30.06.1984	Fregattenkapitän	Stippkugel, Kurt
	30.06.1984 - 01.11.1988	Fregattenkapitän	Brennecke, Wolfgang
	01.11.1988 - 02.10.1990	Fregattenkapitän	Brennecke, Ralf- Michael
Stellvertreter des Kommandeurs für Raketenbewaffnung	01.11.1983 - 30.06.1984	Fregattenkapitän	Schädlich, Wolfgang
	30.06.1984 - 01.09.1986	Korvettenkapitän	Hösel, Frank
	01.09.1986 - 01.10.1987	Korvettenkapitän	Glodschei, Klaus- Dieter
	01.10.1987 - 01.10.1988	Fregattenkapitän	Roesner, Bernd
	01.10.1988 - 23.02.1990	Fregattenkapitän	Gödde, Klaus-Peter
	23.02.1990 - 02.10.1990	Kapitänleutnant	Hösel, Frank
Stellvertreter des Kommandeurs für Technik/Ausrüstung	01.11.1983 - 02.10.1990	Fregattenkapitän	Galda, Hans-Jürgen
Stellvertreter des Kommandeurs für Rückwärtige Dienste	01.11.1983 - 04.04.1988	Fregattenkapitän	Moritz, Bernd
	04.04.1988 - 30.04.1990	Kapitän zur See	Kräusche, Karl- Heinz
Stellvertreter des Kommandeurs für Ausbildung	01.12.1987 - 01.10.1988	Fregattenkapitän	Brennecke, Ralf- Michael
	01.10.1988 - 02.10.1990	Fregattenkapitän	Roesner, Bernd
Oberoffizier für Kader	01.01.1983 - 02.10.1990	Korvettenkapitän	Teuber, Sascha
Oberoffizier für Finanzökonomie	01.11.1983 - 01.08.1990	Kapitänleutnant	Kretzschmann, Frank
Leiter Unterkunftsdienst UKD	01.11.1983 - 02.10.1990	Zivilbeschäftigte	Lindig, Kerstin
Leiter der Geschäftsstelle	01.01.1983 - 02.10.1990	Stabsobermeister	Zülow, Petra
BGL-Vorsitzender	01.11.1983 - 20.10.1990	Zivilbeschäftigter	Berger, Jürgen

Stab: FK C. Ludwig, KK D. Herms, KK W. Schicht, KK A. Herfter, KL R. Jähmig , KK U. Eckert, L S. Georgi, SF J. Breitmoser, STOM R. Thimian, STOM R. Jedaschko, F J. Bohnenstengel, FK C. Ludwig, ZB Warkentin, ZB Düwel

Politabteilung: KK P. Barten, KK R. Herrmann, KL J. Zöger, KL R. Slomka, STOM S. Michaelis, ZB P. Jähmig

RB: KK F. Hösel, KK L. Mornhinweg, KL O. Padel, ZB C. Witt

RD: KK R. Kullick, KK J. Müller , KL H. Röpke, KL R. Flemming, OL K. Bibow, OL J. Dörrfeldt, ZB Dr. S. Schmidt, ZB I. Müller, ZB M. Roesner, ZB B. Hösel

T/A: OL Salzwedel, SF D. Lehmann, STOM S. Reiß, SF R. Lebert, STOM M. Pfeffer, ZB Müller, ZB Witt, ZB V. Schädlich,

1. KRA Kommandeur: 01.11.1983 - 01.12.1986 Fregattenkapitän Lonitz, Uwe
01.12.1986 - 01.09.1988 Kapitänleutnant Braasch, Dietmar
01.09.1988 - 02.10.1990 Fregattenkapitän Domigalle, Wolfgang

Kommandeure der Batterien und SSR: KK E. Schmidtke, KL D. Eger, KL F. Kliesch, KL J. Gottschling, OL U. Rabe, OL H. Rolle, OL S. Stricksner, OL U. Walter

2. KRA Kommandeur: 01.11.1983 - 01.10.1987 Fregattenkapitän Roesner, Bernd
01.10.1987 - 02.10.1990 Fregattenkapitän Schwarz, Peter
Kommandeure der Batterien und SSR: KK G. Löffler, KL J. Gaedecke, OL F. Mißberger, L C. Walter, L T. Ulrich

3. KRA Kommandeur: 01.09.1987 - 01.12.1987 Fregattenkapitän Brennecke, Ralf- Michael
Kommandeure der Batterien und SSR: -

Auszüge aus den Befehlen über die Auflösung des KRR-18

Marinekommando Rostock:

Rostock:

Kommandeur KRR 18

Betr.: Auflösung Küstenraketenregiment 18

Bezug: 1. BwKdo Ost G 3/2 - Az 09-10 v.30.10.1990
----- 2. MKdo Rostock v. 14.01.1991

1. Das Küstenraketenregiment 18 wird zum 31.03.1991 aufgelöst.
2. Das Nachkommando ist mit Anlage 1 namentlich benannt.
Stärke:

Offiziere im besonderen Dienstverhältnis	8
Unteroffiziere m.P. im besonderen Dienstverhältnis	3
Grundwehrdienstleistende	22
Zivilbedienstete im gekündigten Verhältnis	
zum 30.04.1991	7
zum 30.06.1991	4
zum 31.08.1991	14
zum 30.09.1991	14
Zivilbedienstete im ungekündigten Verhältnis	13

Nachkommandoleiter: Fregattenkapitän Gödde
3. Beginn der Abwicklung: 04.10.1990
Ende der Auflösung: Lageabhängig bis spätestens 30.09.1991
Durchführung ist zu melden.
4. Das Nachkommando ist dem MKdo Rostock direkt unterstellt.
Für den Leiter des Nachkommandos wird die Disziplinargewalt eines Kompaniechefs durch MKdo Rostock beantragt.
5. Auftrag:
 - Erhalten der materiellen Einsatzfähigkeit der Anlagen bis zur Überführung in den zivilen Bereich, b.z.w.
 - Vorbereitung der Überführung der Liegenschaft an die STOV,
 - Sicherung der Liegenschaft und des hier lagernden Wehrmaterials,
 - Sicherung und Bereithaltung des Materials zum Abschub in Zusammenarbeit mit MKdo Rostock
Betrifft: 210 Kraftfahrzeuge unterschiedlicher Typen
 30 Anhänger unterschiedlicher Typen
 68 Flugkörper
 10 Selbstfahrende Startrampen
 30 t div. Ersatzteile für Flugkörper und Selbstfahrende Startrampen
 50 t div. Ersatzteile für KFZ (Zubehör, Reifen, Batterien u.ä.)
 100 t Unterkunftsmaterialien (Schränke, Tische Stühle u.ä.)

Bundeswehrkommando Ost
- B 3/2 - Az.: 10-20-10

10 - 1260 Strausberg, 16. 11. 1990
Tel.: 3112

Stüb 29/11
RM
B E F E H L

Aug 2 c

zur Auflösung von Truppenteilen und Dienststellen
der Kategorie B

- Bezug: 1. FÜ S IV - Az.: 10-67-01 VS-NfD vom 17. 10. 1990
(Weisung Nr. 1 für das Bundeswehrkommando Ost) - nur an
BwKdo Ost
2. FÜ S IV - Az.: 10-67-01 VS-NfD vom 29. 10. 1990
(Weisung Nr. 2 für das Bundeswehrkommando Ost) - nur an
BwKdo Ost
3. FÜ S VI 3 - Az.: 09-10 VS-NfD vom 16. 10. 1990 ("Kategorisierungsliste")
4. BwKdo Ost - G3/2 - Az.: 10-20-10 VS-NfD vom 18.10.1990
5. FS - BwKdo Ost vom 17. 10. 1990 (Befehl Stufe 1)
6. BwKdo Ost - G3/2 - Az.: 09-10-00 vom 30. 10. 1990
(Befehl Nachkommando)
7. Stabsbefehl 11/90 vom 11. 10. 1990
8. Besprechung Projektgruppe 3 am 05. 11. 1990
9. FS - BwKdo Ost - B 2 vom 06. 11. 1990

Anlagen: 5

1. Lage

- a) Gemäß Weisung RMVg (Bezug 1 und 2) sind die dem Bundeswehrkommando Ost unterstellten Truppenteile und Dienststellen (TrTle/Dst) der Kategorie B (Bezug 3) 1991 aufzulösen.

BwKdo Ost hat dazu einen Stufenplan erarbeitet, der die Auflösung der "Kategorie B Truppenteile" (KatB TrTle) in drei Stufen wie folgt regelt.

- Stufe 1 Auflösung bis 31. 12. 1990 (die Auflösung der Stufe 1 wurde mit Bezug 5 bereits angeordnet)
- Stufe 2 Auflösung bis 31. 03. 1991
- Stufe 3 Auflösung bis 30. 06. 1991

Unabhängig von diesem Stufenplan werden in Ausnahmefällen einzelne TrTle/Dst erst bis 31. 12. 1991 aufgelöst. Darüberhinaus bestehen gegenwärtig noch Nachkommandos der aufgelösten KatB TrTle: diese sind ebenfalls bis 31. 12. 1990 aufzulösen.

- b) Die Auflösung erfolgt spätestens zu den jeweils festgelegten Zeitpunkten: zur abschließenden Abwicklung, werden bei den aufgelösten TrTle/Dst bei Bedarf Nachkommandos gebildet (Bezug 6).

Anlage 1

Marinekommando Rostock
Der Stellvertreter Kommandeur
und Chef des Stabes

O-2540 Rostock 49, 21.03.1991
Postfach 100
App. 3110

Kommandeur

1991

Kommandeur Küstenraketenregiment 18

Betr.: Befehl zur Auflösung des Küstenraketenregiments 18

Bezug: 1. MKdo Rostock A 3 vom 01.03.1991

Anlg.: - 1 -

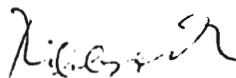
Gemäß Bezug 1. ist das Küstenraketenregiment 18 zum
31.03.1991 aufzulösen.

Das Nachkommando wird dem Marinekommando Rostock direkt
unterstellt.

Leiter des Nachkommandos FKpt Gödde, Klaus-Peter.

Für den Leiter Nachkommando wird die Disziplinargewalt
eines Kompaniechefs beantragt.

Die Aufgaben des Nachkommandos betreffen den Zeitraum
bis 30.09.1991, in Abhängigkeit des Abschlusses des Materials.



Ribbrock
Kapitän zur See

MEMORANDUM OF AGREEMENT

The Federal Minister of Defense
of the Federal Republic of Germany

and

The Chief of Naval Operations
of The Department of Defense
of the United States of America

- in conjunction with the handover
of **ATX Missile Systems and Associated Equipments**
have agreed as follows:

Schriftliche Übereinkunft (Agreement)

13. März 1992

Der Bundesminister der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland und der Chef der Seekriegsleitung des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika kommen im Zusammenhang mit der Übergabe von „Styx“-Raketensystemen und zugehöriger Ausrüstung überein:

Artikel 1 Gegenstand der Übereinkunft

- 1.1 Der Bundesminister der Verteidigung wird der Marine der Vereinigten Staaten zur Verfügung stellen ungefähr 195 Anti-Schiff-Flugkörper zusammen mit landgestützten Abschussgeräten, sowie Treibstoffe, Ausrüstung, Ersatzteile und sonstige Materialien. Nach Abschluss der Vorbereitung der endgültigen Verschifflungsliste wird der Umfang der Ablieferung als Anlage zu dieser Übereinkunft übergeben werden.
- 1.2 Die Marine der Vereinigten Staaten wird die Raketen als Zieldrohnen nutzen und zugleich das Testen von deutschen Marinewaffensystemen in US-Schießgebieten auf der Basis eines gemeinsam vereinbarten Programms möglich machen. Im Austausch werden die Testresultate Deutschland kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Artikel 2 Kosten

- 2.1 Im Zusammenhang mit den Raketen und dem vereinbarten Umfang der Übergabe werden Deutschland keine zusätzlichen Kosten innerhalb der Rahmenbedingungen der Festlegungen des Artikel 1 angelastet.
- 2.2 Jegliche sonstigen Kosten, die sich möglicherweise aus dem Transport und der Inanspruchnahme von kommerziellen Firmen oder zivilen Einrichtungen ergeben, werden durch die Vereinigten Staaten getragen werden, insbesondere:
 - Die Bereitstellung von Containern
 - Die Sicherung der Ladung in Containern und in Transportfahrzeugen
 - Die Vorbereitung der Ladung, wie sie vorgeschrieben werden durch die US-Zollbehörden
 - Der Transport zu dem vereinbarten Hafen der Beladung
 - Das Laden und Umladen der Ladung in dem deutschen Hafen der Beladung
 - Der Transport der Materialien zu den Vereinigten Staaten

2.3 Vorbereitende Packkosten für Materialien in den Sammeldepots in Deutschland werden durch Deutschland getragen.

Artikel 3 Regulierung von Schadensfällen und Zuständigkeit

- 3.1 Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht verantwortlich für Schäden, die an den Gütern nach der Übergabe an die Marine der Vereinigten Staaten in Wilhelmshaven/ Bremerhaven (Deutschland) entstanden sind.
- 3.2 Die Bundesrepublik Deutschland ist nicht verantwortlich in dem Fall, wenn Schäden gemeldet werden durch Dritte nachdem die Übergabe abgeschlossen ist.
- 3.3 Nach der Übergabe der aufgeführten Materialien gemäß dieser Übereinkunft gehen die Eigentümerschaft und das Risiko auf die Vereinigten Staaten von Amerika über.
- 3.4 Die Vereinigten Staaten haben kein Anspruch auf Ersatz für Schäden oder Verlust von Materialien, die während des Transportes von den Sammeldepots zu den Häfen der Einschiffung auftreten.

Artikel 4 Umsetzung der Übereinkunft

4.1 Die Umsetzung dieser Übereinkunft seitens Deutschlands wird durchgeführt durch:

das Marineunterstützungskommando Wilhelmshaven (Deutschland):

- um den Verschiffungsstatus herzustellen
- um das betroffene Material für die Verschiffung verfügbar zu machen
- um das vereinbarte Material in Wilhelmshaven oder Bremerhaven (Deutschland) zu übergeben
- um das Projekt mit den zivilen Kontraktpartnern zu koordinieren und
- um die Exportformalitäten einzuleiten

das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung AWI/3:

- um die Exportformalitäten fertigzustellen in Übereinstimmung mit dem Marineunterstützungskommando Wilhelmshaven und der US-Marine

das Streitkräfteamt:

- um alle anfallende Kosten durch das Bundeswehrverwaltungsamt zusammenzufassen
- um alle anfallende Kosten durch das Bundeswehrverwaltungsamt zusammenzufassen

4.2 Die Umsetzung der Übereinkunft seitens der Vereinigten Staaten wird durch folgende Institutionen übernommen:

- das Naval Sea Systems Command des Verteidigungsministeriums der Vereinigten Staaten von Amerika und
- die von ihm autorisierten US-Behörden in der Bundesrepublik Deutschland

Artikel 5 Sicherheitseinstufung

5.1 Die Sicherheitseinstufung des Projektes wird, soweit technisch möglich, VS/NFD.

Artikel 6 Endverbleibsklausel

6.1 Die US-Marine ist dafür verantwortlich, dass Gebrauch und Eigentümerschaft des vereinbarten Materials dieser Übereinkunft nicht an Dritte weitergegeben wird, die nicht im Dienste der US-Regierung stehen oder an dritte Staaten ohne das die Bundesrepublik Deutschland zustimmt.

Artikel 7 Übergabedatum, Verschiffung, Verantwortlichkeiten

7.1 Das vereinbarte Material dieser Übereinkunft wird an die US-Marine oder deren autorisierten Vertragsagenten in Übereinstimmung mit Artikel 3.1 übergeben. Die Teilübereinkünfte werden ausgearbeitet durch diese Parteien

7.2 Die Übergabe des vereinbarten Materials dieser Übereinkunft wird bescheinigt durch die Frachtpapiere der zuständigen Reederei (Laderechnung)

7.3 Nach Abtransport wird die deutsche Marine eine Meldung der Übergabe auf der Basis der Frachtdokumente durchführen.

7.4 Die Übergabetermine werden zwischen der deutschen Marine und der US-Marine von Fall zu Fall vereinbart und koordiniert.

7.5 Die Bestimmungshäfen in den Vereinigten Staaten, die Verantwortlichen für die vereinbarten Materialien im Bestimmungsland wie auch die zuständigen Teile der Verschiffung werden zu gegebener Zeit durch die US-Marine festgelegt und Deutschland mitgeteilt werden.

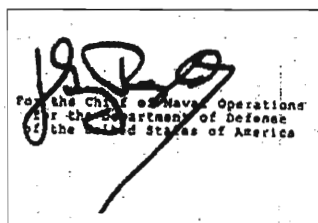
Artikel 8 Abschließende Festlegungen

8.1 Änderungen dieser Übereinkunft müssen in schriftlicher Form vereinbart werden. Sie müssen von beiden Parteien unterzeichnet und ausdrücklich als Änderung zu dieser Übereinkunft gekennzeichnet werden.

8.2 Die Parteien dieser Übereinkunft stimmen überein die Weitergabe von Details zu dieser Übereinkunft zu minimieren.

**Für den Bundesverteidigungsminister der
Bundesrepublik Deutschland**

**Für den Chef der Seekriegsleitung des
Verteidigungsministeriums der Vereinigten
Staaten von Amerika**



For the Chief of Naval Operations
for the Department of Defense
of the United States of America



Auf einem feierlichen Appell verlieh gestern Brigitte Verner, die Ehefrau des verstorbenen Admirals Waldemar Verner, der Gelbensander POS im Beisein hoher Gäste den Ehrennamen „Waldemar Verner“. Anschließend legten die Schüler in den Klassenkollektiven vor ihren Gästen Rechenschaft über bisher erreichte Ergebnisse ab. Foto rechts: Brigitte Verner wird von Pionieren der 7. Klasse herzlich empfangen. Fotos: Vk. F. Meyhoefer

Zeitungsausschnitt aus der „Ostseezeitung“ vom 09.05.1985 (LS)



Sowjetische Raketenfahrzeuge mit ausgefahrenen Raketenträgern bei der letzten Übung. Foto Klaimens Tepper

Zapfenstreich für hundert Millionen

Von PETER-MICHAEL VON MAYDELL

Besteck - Letzter Aufmarsch für Honeckers Lieblingsregiment: Auf dem hermetisch abgeschirmten Panzerschießplatz Wietzen bei Rostock rollten selbstfahrende SS-21-Startwagen auf, präpariert für Nuclear-Sprengköpfe. Ein Offizier des Raketenbataillons 18 der Volksmarine: „Über 100 Millionen sind sie wert. Alles für unsere Freunde, die Sowjets - und wir kriegen keinen Pfennig, sind am 30.9. arbeitslos.“ Die Offiziere sind hochqualifizierte Elektronispezialisten, Diplom-Ingenieure, in der Sowjetunion geschult. Der Kommandeur, Fregattenkapitän Goedicke: „Wir müssen uns einen Zivilberuf suchen.“

Zeitungsausschnitt aus der „Bildzeitung“ vom 11.09.1990 (PG)

Literaturquellen (LQ)

1. Chroniken der Spezial-Küstenraketenartillerieabteilung
2. Chroniken der KRA-18
3. Chroniken des Küstenraketenregiments 18 (1983–1987)
4. „STAN“ des Küstenraketenregiments 18
5. DV 246/0/027 Gefechtseinsatz der KRT, 1985
6. DV 246/0/003 Gemeinsame taktische Handlungen verschiedenartiger Stoßkräfte der VM, 1988
7. Autorenkollektiv: VM der DDR. Deutsche Seestreitkräfte im Kalten Krieg
8. Chronologie: Die Seegrenze der DDR
9. Flohr, Dieter/Seemann, Peter: Die Volksmarine
10. Gödde, Klaus-Peter: Eine Elite-Einheit der NVA rüstet ab
11. Hoffmann, Theodor Admiral a. D.: Kommando Ostsee
12. Hoffmann, Theodor Admiral a. D.: Bedingungen und Einsatz der Kräfte zur Sicherung der Seegrenze der DDR
13. Hoffmann, Theodor Admiral a. D.: Das letzte Kommando
14. Kerzig/Knittel/Schulz: Die Kampfschwimmer der Volksmarine
15. Kunze, Martin/ Schirmer, Klaus Prof. Dr./ Wünsche, Wolfgang Dr.: Die militärische Tätigkeit – Grund- und Rahmenbedingung des Soldatenalltags in der NVA. Eine Studie
16. Lemcke, Egbert/Neidel, Holger: Raketen über See
17. Löffler, Hans-Georg, Generalmajor a. D.: Paraden der NVA in Berlin
18. Loleit, Manfred: Dissertation, Einsatz der KRT 1982
19. Rosentreter, Robert: Im Seegang der Zeit
20. Autorenkollektiv Generalleutnant a. D. Horst Sylla: 10:00 Uhr Glockenschlag
21. Minow, Fritz: Die NVA und Volksmarine in den Vereinten Streitkräften
22. Handbuch: Militärisches Grundwissen NVA
23. BA-MA Freiburg (Karte: Entfaltung der VM bei VG)

Internetquellen

- Abb. S. 16: <http://only-paper.ru/forum/3-7398-11>
Abb. S. 19: <http://de.indymedia.org>
Abb. S. 29: <http://twower.livejournal.com>
Abb. S. 36, 170, 186, 191: <http://forums.airbase.ru>
Abb. S. 63: www.military-today.com/trucks
Abb. S. 67: Google Earth
Abb. S. 118, 120: www.peterhall.de
Abb. S. 136: www.daaria.info/?p=1111
Abb. S. 168: <http://cryptome.org/eyeball/ssv/de-jasmund.htm>
Abb. S. 171: www.aviastar.org+<http://ru.wikipedia.org>
Abb. S. 181: <http://wftw.nl> + <http://scz.bplaced.net>
Abb. S. 106, 128, 170, 190, 211, 213, 273: www.forum-ddr-grenze.de, www.militaertechnik-der-nva.de
Abb. S. 76, 133, 175, 176, 193, 196, 244: www.militaryphotos.net, <http://only-paper.ru/forum>

Nachweis der Bilder und Schemata

BA: Bundesarchiv
DV: Dienstvorschrift
FM: Fritz Minow
HN: Holger Neidel
IN: Internet
JD: Dr. Joachim Dix
JG: Hans-Jürgen Galda
HG: Dr. Harald Genzow
KK: Karl-Heinz Kräusche
KS: Kurt Stippkugel
LS: Lothar Schmidt
PG: Klaus-Peter Götde
SP: Silvio Prasser
TK: Thomas Kuplin
TZ: Thomas Zahn
UL: Uwe Lonitz
UW: Uwe Walter
VM: Volksmarine
WM: Wolfgang Mainka
WS: Wolfgang Schädlich

Herausgeber

Schmidt, Lothar: KzS a. D., Dipl.-Ing., Dipl. rer. mil., Jahrgang 1943.

Sein militärischer Dienst begann bereits mit 13 Jahren an der 1956 gegründeten Kadettenschule der NVA in Naumburg. Nach dem Abitur Studium der Raketentechnik und Schiffsführung an der Kaspischen Höheren Seekriegsschule „S. M. Kirow“ in Baku. Abschluss mit Diplom und Dienst als I. Wachoffizier, Kommandant, Stellvertreter für Raketeneinsatz und Abteilungschef in der Raketenschnellbootbrigade der 6. Flottille der VM. Studium an der Seekriegsakademie „Marschall A. A. Gretschnko“ der UdSSR, Abschluss mit Diplom. Erneuter Einsatz als Chef einer Raketenschnellbootabteilung, drei Jahre Dienst als Stabschef und vier Jahre als Chef einer Raketen-Torpedo-Schnellbootsbrigade. Nach Beendigung des Dienstes an Bord Einsatz als Oberoffizier im Stab der VM. Mit der Indienstellung vier Jahre Kommandeur des KRR-18. Danach Einsatz als Flaggoffizier für Operative Führung der VM bis zur Entlassung am 31.12.1990.

Im zweiten Berufsleben Inhaber einer Handelsvertretung, ab 2010 Rentner.



Gödde, Klaus-Peter: FK a. D., Dipl.-Ing., Dipl. rer. mil., Jahrgang 1952.

Sein Dienst begann als Offizierschüler an der Kaspischen Höheren Seekriegsschule „S. M. Kirow“, Studium der Raketentechnik und Schiffsführung, Abschluss mit Diplom. Danach Einsatz als Zugführer, Kompaniechef und Stellvertreter für Raketenbewaffnung des Kommandeurs der Raketentechnischen Abteilung 6 der RD der 6. Flottille. Nach Absolvierung der Militärakademie „Friedrich Engels“ der NVA mit Diplom, Dienst zunächst als Leiter der Unterabteilung Raketen- und Waffentechnischer Dienst in den RD der 6. Flottille und dann als Stellvertreter des Kommandeurs für Raketenbewaffnung des KRR-18. Als Kommandeur des KRR-18 leitete er die Auflösung des Regiments. Entlassung am 30.04.1991 als Leiter des Nachkommandos. Im zweiten Berufsleben Leiter eines Logistikcenters.



Schädlich, Wolfgang: FK a. D., Dipl.-Ing., Dipl. rer. mil., Jahrgang 1952.

Sein Dienst begann als Offiziersschüler an der Kaspischen Höheren Seekriegsschule „S. M. Kirow“, Studium der Raketentechnik und Schiffsführung, Abschluss mit Diplom. Danach Einsatz als I. Wachoffizier und Kommandant eines Raketenschnellboots in der 6. Flottille. Nach Absolvierung der Seekriegsakademie „Marschall A. A. Gretschnko“ der UdSSR mit Diplom, Dienst als Stellvertreter des Kommandeurs für Raketenbewaffnung des KRR-18 mit der Indienstellung und dann als Stellvertreter des Kommandeurs und Stabschef des KRR-18. Nach fünf Jahren Dienst in dieser Funktion Wechsel in das Ministerium für Nationale Verteidigung als Oberoffizier in die Verwaltung Gefechtsbereitschaft und operative Ausbildung. Im zweiten Berufsleben Leiter einer Filiale des Einrichtungs-discounters „Roller“, seit 2011 im Vorruhestand.



Weitere Autoren

Brennecke, Ralf-Helmut: FK a. D., Dipl. rer. mil., Ing., Jahrgang 1953,
Stellvertreter des Kommandeurs und Stabschef des KRR-18

Dr. Dix, Joachim: KzS a. D., Dipl. rer. mil., Ing., Jahrgang 1939,
Kommandeur KRR-18, Leiter der Abteilung Staatsbürgerliche Arbeit; siehe auch unter Herausgeber

Galda, Hans-Jürgen: FK a. D., Dipl.-Ing., Dipl. rer. mil., Jahrgang 1951,
Stellvertreter des Kommandeurs für Technik des KRR-18

Hoffmann, Theodor: Admiral a. D., Dipl. rer. mil., Jahrgang 1935,
Minister für Nationale Verteidigung der DDR, Chef der NVA

Jähnig, Ralf: KL a. D., Ing., Jahrgang 1959,
Oberoffizier für Nachrichten des KRR-18

Kräusche, Karl-Heinz: KzS a. D., Dipl. rer. mil., Ing., Jahrgang 1940,
Stellvertreter des Chefs der 6. Flottille für RD, Stellvertreter des Kommandeurs für RD des KRR-18

Kubasch, Helmut-Michael: FK a. D., Dipl.-Ing., Diplom-Lehrer, Jahrgang 1953,
Stellvertreter des Kommandeurs und Leiter der Politabteilung des KRR-18, Oberoffizier in der PV der VM

Lonitz, Uwe: FK a. D., Dipl. rer. mil., Ing., Jahrgang 1949,
Kommandeur der 1. KRA, Oberoffizier FEK der 4. Flottille

Mainka, Wolfgang: Stabsmatrose d.R., Jahrgang 1943,
Richtkanonier „PR-15“ in der SKA-Abteilung

Stippkugel, Kurt: FK a. D., Dipl. rer. mil., Jahrgang 1935,
Stellvertreter des Kommandeurs und Stabschef des KRR-18, Oberoffizier im Stab der VM

Weitere Titel dieser Reihe aus dem Steffen Verlag



Bernd Biedermann, Siegfried Horst
Die Fla-Raketentruppen der Luftverteidigung der DDR
Geschichte und Geschichten
2. Auflage, 416 Seiten, 166 Abbildungen, Broschur
ISBN 978-3-940101-87-7, 19,95 Euro



Bernd Biedermann, Jürgen Gebbert, Wolfgang Kerner
Der Fla-Raketekomplex S-300PMU in der NVA
Geschichte und Geschichten
224 Seiten, 164 Abbildungen, Broschur
ISBN 978-3-942477-22-2, 19,95 Euro



Bernd Kirchhainer, Dieter Reichelt, Lothar Herrmann
43. Fla-Raketenbrigade »Erich Weinert«
Fakten und Geschichten
384 Seiten, 132 Abbildungen, Broschur
ISBN 978-3-942477-31-4, 19,95 Euro



Bernd Biedermann, Hans-Georg Löffler
Militärs der DDR im Auslandsstudium
Erlebnisberichte, Dokumente, Fakten
336 Seiten, 80 Abbildungen, Broschur
ISBN 978-3-942477-29-1, 19,95 Euro



Fritz Minow
**Die NVA und Volksmarine
 in den Vereinten Streitkräften**
 Geheimnisse der Warschauer Vertragsorganisation
 472 Seiten, 145 Abbildungen, Broschur
 ISBN 978-3-942477-07-9, 19,95 Euro



Udo Beßer
**Das Militärerholungswesen
 in der DDR**
 Erholungshäuser, Ferienlager, Kureinrichtungen
 ca. 176 Seiten, ca. 100 Fotos, Broschur
 ISBN 978-3-942477-30-7, 19,95 Euro



Dieter Flohr
Im Dienst der Volksmarine
 Zeitzeugen berichten
 2. Auflage, 320 Seiten, Broschur
 ISBN 978-3-940101-88-4, 16,95 Euro



Gerhard Leutert
Fallschirmjäger der NVA
 30 Jahre Fallschirmdienst –
 Geschichte und Geschichten
 288 Seiten, 252 Abbildungen, Broschur
 ISBN 978-3-942477-23-9, 19,95 Euro

Detailiertere Informationen finden Sie auf www.steffen-verlag.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2013

© Steffen Verlag/Steffen GmbH

Erich-Weinert-Straße 138, 10409 Berlin, Tel.: (0 30) 41 93 50 08

www.steffen-verlag.de, info@steffen-verlag.de

Herstellung: Steffen GmbH, Mühlenstraße 72, 17098 Friedland,
www.steffendruck.com

Umschlagfoto: SSR des KRR-18 in einer Startstellung auf der Halbinsel Darß klar zum Start
der Raketen Mai 1984 (Vorn von links nach rechts der CVM Admiral W. Ehm, der Minister für NV
Armeegeneral H. Hoffmann, der Kommandeur des KRR-18 Fregattenkapitän L. Schmidt)

ISBN 978-3-942477-32-1